

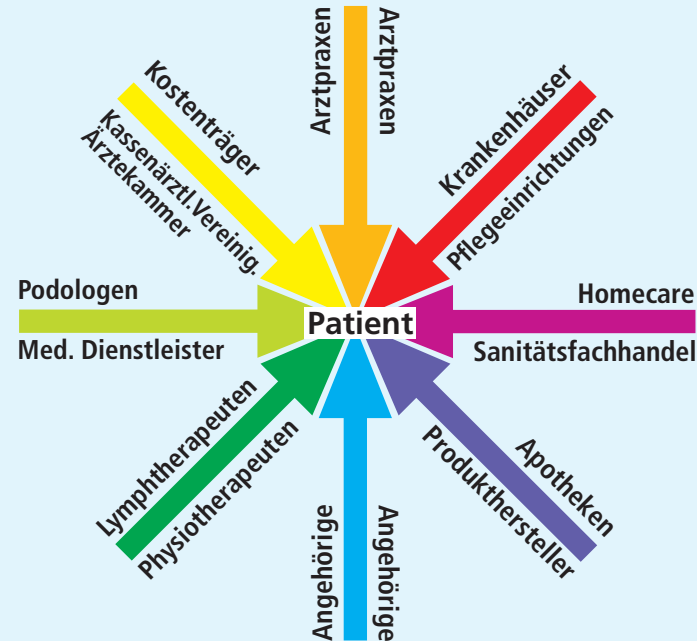
In Hamburg besteht seit 2002 das Wundzentrum Hamburg e.V. unter Beteiligung verschiedener Fach- und Berufsgruppen. Angestrebt werden eine optimale Diagnostik sowie eine angepasste pflegerische und therapeutische Versorgung von Wunden unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Patienten und der Wirtschaftlichkeit.

Das Wundzentrum Hamburg e.V. ist in den Stadtteilen Hamburgs und darüber hinaus durch seine Mitglieder vertreten, zusätzlich bestehen bundesweite Kooperationen mit anderen Wundnetzen und Einrichtungen, die sich der Wundtherapie und den Wundpatienten widmen.

Unsere Mitglieder und ausführliche Informationen über das Wundzentrum finden Sie unter

www.wundzentrum-hamburg.de

Die Ärztekammer Hamburg bewertet die Teilnahme an den Veranstaltungen des Wundzentrum Hamburg e.V. mit ärztlichen Fortbildungspunkten. Für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen können Fortbildungspunkte bei der „Registrierung beruflich Pflegenden“ angerechnet werden.



Die optimale Versorgung der Patienten erfordert eine fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen stationärer und ambulanter Pflege, zwischen Arztpraxen und Krankenhäusern, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Angehörigen, Physiotherapeuten, Lymphdrainagetherapeuten, Podologen, Orthopädieschuhmachern und -Technikern sowie von Produktherstellern, Homecare-Einrichtungen, Sanitätsfachhandel, Apotheken und Kostenträgern.

Vernetzung

Der Patient wird zum Mittelpunkt der vernetzten Organisation von ambulanter, stationärer und nachstationärer Versorgung. Dies wird erreicht durch eine kompetente und partnerschaftliche Vernetzung und Zusammenarbeit aller den Patienten behandelnden und betreuenden Fachbereiche.

Wirtschaftlichkeit

Eine verkürzte Heildauer von chronischen Wunden wird durch eine therapeutisch und ökonomisch effiziente Versorgung im Rahmen des §12 SGB V angestrebt.

Verpflichtung zur Qualität

Die Mitglieder des Wundzentrum Hamburg e.V. sind zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistungen verpflichtet. Die Leistungen müssen dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen, medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse entsprechen und in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden.

Die Mitglieder im Wundzentrum sind angehalten sich regelmäßig an Maßnahmen der Qualitätssicherung zu beteiligen, die insbesondere zum Ziel haben, die Ergebnisqualität zu steigern und einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiterzuentwickeln.

Schulung und Beratung

Unsere Angebote von Lehrveranstaltungen, Workshops, Hospitationen, mehreren Mitgliederversammlungen pro Jahr mit hochwertigen Fachbeiträgen unterstützen, zusammen mit unserer Fragen-Hotline, die Kompetenz unserer Mitglieder und der beteiligten Partner.

Antrag auf Mitgliedschaft

Ein Anmeldeformular finden Sie zusammen mit der Satzung, den Standards und den Mitgliedsbeiträgen des Vereins im Internet unter

www.wundzentrum-hamburg.de

Die Anmeldung kann nur mit gültiger E-Mail-Adresse über das Internet erfolgen.

Jährliche Mitgliedsbeiträge (€)

Arztpraxis	100,- bis 200,-*
Pflegedienst	100,- bis 500,-*
Krankenhaus	500,-
Firma, Institution	250,- bis 500,-*
Apotheke	100,- bis 200,-
Med. Dienstleister	100,- bis 500,-
Einzelmitglied pflegerisch	50,-
Einzelmitglied akademisch	100,-

*Je nach Anzahl der Mitarbeiter



Wundzentrum Hamburg e.V.

www.wundzentrum-hamburg.de

1. Vorsitzender: Dr. med. Wolfgang Tigges

Stellvertretende Vorsitzende:

Kerstin Protz

Dr. med. Karl-Christian Münter

Schatzmeister: Werner Sellmer

Geschäftsstelle: Wilstedter Weg 22a

22851 Norderstedt

E-Mail: info@wundzentrum-hamburg.de

Der Beirat besteht aus:

- Herr Prof. Matthias Augustin
- Herr Hauke Cornelsen
- Herr Dr. Harald Daum
- Frau Dr. Katharina Herberger
- Herr Dr. Hans-Joachim Herberhold
- Herr Uwe Imkamp
- Herr Dr. Holger Kindel

Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztekammer
Konto-Nr.: 0005467063, BLZ: 30060601



Leistungen des Wundzentrum Hamburg e.V. und dessen Mitglieder

- Fachübergreifende Behandlung und Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden
- Beratung, Anleitung und Schulung von Patienten mit chronischen Wunden und deren Angehörigen
- Fördern und erhalten der Lebensqualität von Patienten mit chronischen Wunden
- Bereitstellung und Aktualisierung von Standards zur Wundversorgung
- Organisation und Durchführung von Seminaren und Workshops mit entsprechenden Fortbildungspunkten
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Fachverbänden und -Organisationen DGfW e.V., ICW e.V. sowie anderen Wundzentren im Bundesgebiet
- Angebot einer E-Mail-Hotline für Fragen rund um die Wundversorgung
- Informationsplattform für sämtliche an der Versorgung teilnehmende Partner, um chronische Wunden von Patienten optimal zu behandeln.

Überreicht durch das Mitglied

(Stand April 2011)



Kompetenz verbindet



Wundzentrum Hamburg e.V.

www.wundzentrum-hamburg.de